

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0226/2015/IV

Datum:
09.11.2015

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Betreff:

Verzögerung bei einzelnen Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 17. Dezember 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	17.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.12.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die in den Haushalt beschlossenen und derzeit nicht umsetzbaren Maßnahmen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat hat für den Doppelhaushalt 2015/2016 Mittel für Maßnahmen im Haushalt bereitgestellt, die gegenwärtig noch nicht umgesetzt werden konnten.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.11.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 17.11.2015

18 **Verzögerung bei einzelnen Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen**

Beschlussvorlage 0226/2015/IV

Bürgermeister Erichson eröffnet den Tagesordnungspunkt. Stadtrat Zieger meldet sich zu Wort. Die Beseitigung der Fußwegeunterbrechung am Boxbergring werde immer wieder verzögert. Bereits seit 2010 werde daran gearbeitet, dies sei unverständlich. Er stellt den **Antrag**:

Die Maßnahme Übergang IDUNA-Center wird umgesetzt, Haushaltsmittel stehen bereit. Die Fertigstellung erfolgt in 2016.

Herr Thewalt, Leiter des Verkehrsmanagement, teilt mit, dass bislang eine provisorische Lösung abgelehnt worden sei. Derzeit erfolge die Vermessung, im Frühjahr werde ein Lösungsvorschlag unterbreitet.

Stadtrat Pfeiffer erkundigt sich nach dem Projekt Harbigweg. Die Straße sei in sehr schlechtem Zustand. Der sichere Gehweg sei Parkplätzen vorzuziehen. Die Parkplätze westlich des Kirchheimer Wegs sollten einbezogen werden.

Herr Weber, Leiter des Tiefbauamtes erläutert, es gebe mehrere Gründe, die Maßnahme derzeit zurückzustellen, auch wenn der schlechte Zustand der Straße bestätigt werden müsse. Die provisorisch eingerichteten Parkplätze am Fritz-Grunebaum-Sportpark müssten entfallen. Die Herstellung der alla hopp! Anlage werde in Kürze beginnen, auch hier sei die Parkplatzlösung noch zu klären. Die auf dem Gelände der ehemaligen Patton Barracks in Planung befindliche Multifunktionshalle - Standort noch nicht genau festgelegt - und dafür benötigte Parkplätze seien in diesem Zusammenhang zu betrachten. Dies mache ein Gesamtkonzept erforderlich. Herr Ellwanger, Leiter des Bauinvestitionscontrollings, ergänzt, dass zu dem Gesamtkonzept auch die Fragen des öffentlichen Nahverkehrs zu der Frage der KfZ-, Radweg und Fußwegführung zu berücksichtigen sei.

Frau Dr. Ziegler vom Beirat von Menschen mit Behinderungen bittet um Prüfung einer schnellstmöglichen Lösung für die Neckarhelle, die in einem sehr schlechten Zustand sei, die Buslinie 34 verlaufe dort.

Herr Weber bestätigt den schlechten Zustand. Man werde die Anmeldung für den nächsten Haushalt prüfen. Herr Thewalt ergänzt, dass hier eine aufwändige Planung erforderlich sei, auch die Herstellung barrierefreier Haltestellen müsse in diesem Zuge umgesetzt werden.

Herr Bürgermeister Erichson sagt zu, dass die Verwaltung nach einer Möglichkeit suchen werde, die Sanierung der Neckarhelle schnellstmöglich in Angriff zu nehmen. Er stellt im Weiteren den **Antrag** von Stadtrat Zieger zur Abstimmung:

Die Maßnahme Übergang IDUNA-Center wird umgesetzt, Haushaltsmittel stehen bereit. Die Fertigstellung erfolgt in 2016.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 08:01:04 Stimmen

Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses

*Die Maßnahme Übergang IDUNA-Center wird umgesetzt, Haushaltsmittel stehen bereit.
Die Fertigstellung erfolgt in 2016.*

Ergebnis:

Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung und Arbeitsauftrag an die Verwaltung.

gezeichnet

Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschluss und Arbeitsauftrag an
die Verwaltung
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 4

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

19 Verzögerung bei einzelnen Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen Informationsvorlage 0226/2015/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Zieger, Stadträtin Spinnler und Stadtrat Holschuh

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Verweis in Bezug auf die Maßnahme „Übergang IDUNA-Center“ auf den Antrag im Bau- und Umweltausschuss (17.11.2015). Es stehen Haushaltsmittel bereit und die Umsetzung soll 2016 erfolgen. Es geht nicht nur um die Planung sondern um die Fertigstellung der Maßnahme.
- Es ist ärgerlich, dass die Haushaltsanträge der Fraktionen nur zögerlich im Zeitraum des Doppelhaushalts bearbeitet werden.
- Eine Liste mit einer Sachstandsübersicht zu den Haushaltsanträgen („Ampelsystem“) war für November 2016 zugesagt, wann liegt sie vor?

Oberbürgermeister Dr. Würzner führt aus, dass durch die vielen Großprojekte Personalressourcen gebunden sind. Er bestätigt, dass die Liste mit einer Sachstandsübersicht zu den Haushaltsanträgen sehr wichtig ist und sagt zu, dass diese in der Sitzung im Januar vorgelegt wird. Außerdem sichert er zu, dass die Umsetzung der Maßnahme „Übergang IDUNA-Center“ im Jahr 2016 erfolgt.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2015:

37 **Verzögerung bei einzelnen Verkehrs- und Straßenbaumaßnahmen** Informationsvorlage 0226/2015/IV

Mit der Maßgabe des Arbeitsauftrages aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 18.11.2015:

Oberbürgermeister Dr. Würzner führt aus, dass durch die vielen Großprojekte Personalressourcen gebunden sind. Er bestätigt, dass die Liste mit einer Sachstandsübersicht zu den Haushaltsanträgen sehr wichtig ist und sagt zu, dass diese in der Sitzung im Januar vorgelegt wird. Außerdem sichert er zu, dass die Umsetzung der Maßnahme „Übergang IDUNA-Center“ im Jahr 2016 erfolgt.

wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für verschiedene Maßnahmen im Doppelhaushalt 2015/2016 bereitgestellt, wovon folgende bislang nicht umgesetzt werden konnten:

1. Harbigweg

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66110738.700 in Höhe von 500.000 € für das Haushaltsjahr 2015.

Die Ausführungsplanungen sollten durch das Tiefbauamt nach Erarbeitung eines Vorentwurfs durch das Amt für Verkehrsmanagement aufgenommen werden. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Ausbau gemäß Bebauungsplan nicht mehr sinnvoll ist und ein neues städtebauliches Gesamtkonzept erarbeitet werden muss. Dies muss unter Einbindung des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Verkehrsmanagement erfolgen.

Die Gründe hierfür sind:

- Der Parkplatz am Rugbystadion würde beim Ausbau des Harbigweges ersatzlos entfallen und müsste anderweitig geschaffen werden
- Im Zusammenhang mit dem Bau der geplanten alla-hopp-Anlage ist zu prüfen, in wie weit weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden müssen
- Zu berücksichtigen und zu prüfen ist der Bau der Multifunktionshalle auf der Konversionsfläche Patton Barracks hinsichtlich der Erschließung und Anbindung mittels eines Radweges

Eine Ausführung in 2015 ist daher nicht mehr möglich. Über die weitere Vorgehensweise wird gesondert informiert.

2. Dossenheimer Landstraße

Die Mittelbereitstellung erfolgte im Ergebnishaushalt des Amtes 81 in Höhe von 100.000 € für das Haushaltsjahr 2015.

Gegenwärtig werden die Planungen zu den Großprojekten Mobilitätsnetz, Bahnstadt und Konversion bearbeitet. Dadurch wurde in Anbetracht der verfügbaren Ressourcen eine Priorisierung aller anstehenden Planungen erforderlich. In der Folge müssen Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt für Planung und Umsetzung verschoben werden.

Detaillierte Informationen zur Maßnahme Dossenheimer Landstraße enthält die im gleichen Beratungslauf befindliche Vorlage zum Antrag Nr. 0066/2015/AN (Drucksache 0223/2015/IV).

3. Übergang IDUNA-Center:

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111516.700 in Höhe von 10.000 € für 2015 und in Höhe von 20.000 € in 2016.

Für die Beseitigung der Fußwegeunterbrechung unterhalb des IDUNA-Centers am Boxbergring erfolgt aktuell die Vorentwurfsplanung durch das Amt für Verkehrsmanagement in Abstimmung mit dem Tiefbauamt. Das Ergebnis wird dem Bezirksbeirat Boxberg am 15.03.2016 vorgestellt werden. In Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln kann die Umsetzung dann im Jahr 2017 erfolgen.

4. Leimer Straße:

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111514.700 in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2015 und in Höhe von 167.500 € für das Jahr 2016.

Gegenwärtig werden die Planungen zu den Großprojekten Mobilitätsnetz, Bahnstadt und Konversion bearbeitet. Dadurch wurde in Anbetracht der verfügbaren Ressourcen eine Priorisierung aller anstehenden Planungen erforderlich. In der Folge müssen Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt für Planung und Umsetzung verschoben werden.

5. S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen

Die Mittelbereitstellung erfolgte beim Tiefbauamt unter PSP 8.66111515.700 in Höhe von 50.000 € für das Jahr 2015.

Aufgrund der Maßnahmenpriorisierung konnte bislang mit der Vorentwurfsplanung für eine bauliche Erweiterung am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen durch das Amt für Verkehrsmanagement nicht begonnen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die oben genannten Projekte dienen bei Umsetzung der genannten Zielsetzung

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Bernd Stadel